

Factsheet «Parteienfinanzierung»

Bereits seit den sechziger Jahren herrscht in der Schweiz eine Diskussion über mehr Transparenz bei der Parteienfinanzierung und den Abstimmungskämpfen. Spätestens seit 2007, als der nationale Wahlkampf mit einer Gesamtsumme an aufgewendeten Geldern alle Rekorde sprengte, ist das Thema wieder in aller Munde.

Bis heute gibt es in der Schweiz keinen Artikel in der Bundesverfassung zur finanziellen Unterstützung/Finanzierung der Parteien. Die Schweiz ist somit eines der einzigen Länder in Europa, welches kein Gesetz zur Parteienfinanzierung kennt. Einzige Ausnahme mit gesetzlichen Regelungen bei der Parteienfinanzierung sind die zwei Kantone Tessin und Genf.

Im Zuge der neu aufgeflamnten Diskussion um die Parteien-/Politikerfinanzierung wurden verschiedene kantonale und nationale Initiativen lanciert oder aufgegleist. Beispielsweise lancierte Lukas Reimann (SVP-Nationalrat, St.Gallen) eine Initiative, die verlangt, dass alle BundespolitikerInnen ihre Nebeneinkünfte offenlegen müssen. Obwohl diese Initiative totaler Schwachsinn ist – ein Arzt wird sein VR-Mandat in einem Pharmaunternehmen nicht als Nebeneinkunft angeben, schliesslich ist er aufgrund seiner Kompetenz in diesem Gremium und nicht aus politischen Lobby-Gründen – wird sie auch von linken und grünen ExponentInnen unterstützt. Auf nationaler Ebene hat sich auch eine Gruppe um SP-Nationalräte Andi Gross und Andy Tschümperlin zusammengetan, welche eine nationale Initiative zur Transparenz bei der Parteienfinanzierung ins Auge fasst.

Doch nicht nur auf Bundesebene sondern in verschiedenen Kantonen wurden neben Vorstössen in den Räten auch Initiativen lanciert. Im Kanton Aargau hat die JUSO im Frühling ihre «xyz»-Initiative lanciert und in Basel-Land sammeln die JUSOs seit xy Monaten für ihre «xyz»-Initiative.

Die Kritik am Finanzierungssystem in der Schweizer Politik wird aber nicht nur national immer lauter sondern auch international. Die Organisation Transparency International kritisiert die Schweiz in einem Bericht zur Korruption in der Politik scharf. Die Schweiz wird mit Staaten wie Albanien, Sri Lanka oder Uruguay gleichgestellt – ein Armutszeugnis für die Schweiz und ihre hoch gerühmte direkte Demokratie.

Quellen und weiterführende Informationen:

Initiative über die Parteispenden (u.a. von Lukas Harder, noch nicht lanciert):

<http://www.parteispenden-initiative.ch>

Transparenzinitiative „Für die Offenlegung der Politikereinkünfte“ (u.a. von Lukas Reimann):

<http://www.unbestechlich.ch>

Transparenzinitiative „Stoppt die undurchsichtige Politik“ der JUSO Baselland:

<http://juso-bl.ch/transparenz-initiativ>

Initiative „Für die Offenlegung der Politikfinanzierung“ der JUSO Aargau:

<http://ag.juso.ch/sauberepolitik>

Transparency International Schweiz:

<http://www.transparency.ch>